

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 12. Oktober 2000

Teil III

177. Multilaterale Vereinbarung M99 – Bedingungen für die Beförderung von Explosivstoffen mit anderen gefährlichen Gütern der Klassen 3, 5 und 8 in Fahrzeugen zum Mischen an Ort und Stelle

177.

Multilateral Agreement M99

conditions for the carriage of explosives with other dangerous goods in classes 3, 5 and 8 in on-site mixing vehicles

By derogation from the provisions of ADR [Annex B, marginals 11 403 (2), 31 403, 51 403 and 81 403]; packages containing explosive articles in Class 1 of Compatibility Group B and substances and articles in Class 1 of Compatibility Group D may be carried on the same vehicle together with dangerous goods in tanks of Classes 3, 5.1 and 8 under the following conditions.

- (a) Packages containing explosive articles in Class 1 of Compatibility Group B and substances and articles in Class 1 of Compatibility Group D shall be carried in separate containers or compartments of a design approved by the competent authority, such that there is:
 - (i) no danger of transmission of detonation from the articles of compatibility group B to the substances and articles of compatibility group D, and
 - (ii) no increase in the risks associated with the carriage of the dangerous goods in Classes 3, 5.1 and 8 present over and above the risks associated with the carriage of the explosives and dangerous goods separately.
- (b) The containers or compartments referred to in paragraph (a) shall be used exclusively for the carriage of explosives.
- (c) All explosives must be classified and packed in accordance with ADR;
- (d) Only those explosives necessary for the operation of the on-site mixing vehicle may be carried, subject to a maximum quantity of:
 - (i) explosives of compatibility group D – 100 kg net mass,
 - (ii) explosives of compatibility group B – 200 units, and
 - (iii) detonators of compatibility group S, which shall be carried in the same container or compartment with those of compatibility group B, and the total of both shall not exceed a maximum of 200 units.
- (e) All due precautions are to be taken to ensure that the interior of any container or compartment used for the carriage of explosives is kept clean and free from exposed explosive. In the event of a spillage or leakage of explosives, the container or compartment is to be thoroughly decontaminated before any further carriage is permitted.
- (f) Explosives are only to be loaded onto the vehicle once the loading of other dangerous goods has been completed and immediately prior to despatch.
- (g) No explosives are to be present on the vehicle during any mixing, auguring or pumping operations; explosives are to be removed to a suitable and safe location, at least 25 metres from the vehicle, prior to commencement of operations.
- (h) The containers or departments referred to in paragraph (a) shall be welded or otherwise securely fixed to the body of the vehicle and shall be locked and secured whenever explosives are being carried.
- (i) The vehicle shall be designed and constructed so as to meet the requirements of ADR [marginal 11 204 (2)]. Where explosives are to be carried exclusively on a trailer, the requirement for the design and construction to meet the requirements of ADR [marginal 11 204 (2)] shall apply to the trailer alone.
- (j) All other requirements of ADR shall be complied with.

For the purposes of this agreement, the term “units” referred to in paragraph (d) shall mean the number of detonators or non-electric detonator assemblies.

This multilateral agreement shall apply to carriage between Contracting Parties to ADR which have signed it, up to 31st December 2005, unless it is revoked before that date by at least one of the signatories, in which case it shall remain valid only for carriage between those Contracting Parties to ADR which have signed but have not revoked this agreement, on their territory, up to that date.

(Übersetzung)

Multilaterale Vereinbarung M99

Bedingungen für die Beförderung von Explosivstoffen mit anderen gefährlichen Gütern der Klassen 3, 5 und 8 in Fahrzeugen zum Mischen an Ort und Stelle

Abweichend von den Vorschriften des ADR, Anlage B, Rn. 11 403 (2), 31 403, 51 403 und 81 403, dürfen Versandstücke mit explosiven Gegenständen der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe B sowie mit Stoffen und Gegenständen der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe D, unter folgenden Bedingungen zusammen mit in Tanks befindlichen gefährlichen Gütern der Klassen 3, 5.1 und 8, in einem Fahrzeug befördert werden:

- a) Versandstücke mit explosiven Gegenständen der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe B und Stoffen und Gegenständen der Klasse 1 der Verträglichkeitsgruppe D sind in getrennten Behältern oder Abteilen zu befördern, deren Bauart von der zuständigen Behörde zugelassen worden ist, mit der Maßgabe, dass
 - i) keine Gefahr einer Explosionsübertragung von den Gegenständen der Verträglichkeitsgruppe B auf die Stoffe und Gegenstände der Verträglichkeitsgruppe D besteht, und
 - ii) bei den mit der Beförderung der gefährlichen Güter der Klassen 3, 5.1 und 8 verbundenen Risiken keine Erhöhung gegenüber jenen Risiken eintritt, die mit der getrennten Beförderung der Explosivstoffe und gefährlichen Güter verbunden sind.
- b) Die Behälter oder Abteile gemäß Absatz a) dürfen nur für die Beförderung von Explosivstoffen verwendet werden.
- c) Alle Explosivstoffe müssen nach den Bestimmungen des ADR eingestuft und verpackt sein.
- d) Es dürfen nur die für den Betrieb des Fahrzeugs zum Mischen an Ort und Stelle erforderlichen Explosivstoffe bis zu den nachstehenden Höchstmengen befördert werden:
 - i) Explosivstoffe der Verträglichkeitsgruppe D – 100 kg Nettomasse,
 - ii) Explosivstoffe der Verträglichkeitsgruppe B – 200 Einheiten (Stück) und
 - iii) Zündmittel der Verträglichkeitsgruppe S, die im gleichen Behälter oder Abteil mit jenen der Verträglichkeitsgruppe B zu befördern sind, wobei von ihnen zusammen eine Höchstmenge von 200 Einheiten (Stück) nicht überschritten werden darf.
- e) Es sind alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass bei allen für die Beförderung von Explosivstoffen verwendeten Behältern oder Abteilen der Innenraum sauber und frei von ausgetretenem Explosivstoff gehalten wird. Im Falle einer Verbreitung oder eines Austretens von Explosivstoffen ist eine Weiterbeförderung erst zulässig, wenn der Behälter oder das Abteil sorgfältig dekontaminiert wurde.
- f) Explosivstoffe sind erst dann auf die Fahrzeuge zu laden, wenn deren Beladung mit den anderen gefährlichen Gütern abgeschlossen ist und der Versand unmittelbar bevorsteht.
- g) Während Misch-, Bohr- oder Pumpvorgängen dürfen sich keine Explosivstoffe auf dem Fahrzeug befinden. Vor dem Beginn solcher Vorgänge müssen die Explosivstoffe an einen hierfür geeigneten sicheren mindestens 25 m vom Fahrzeug entfernten Ort gebracht werden.
- h) Die Behälter oder Abteile gemäß Absatz a) müssen mit dem Fahrzeugaufbau verschweißt oder auf andere Art und Weise sicher verbunden sein und, wenn darin Explosivstoffe befördert werden, verschlossen und gesichert sein.
- i) Das Fahrzeug muss entsprechend den Anforderungen des ADR [Rn. 11 204 (2)] ausgelegt und hergestellt sein. Sollen die Explosivstoffe ausschließlich auf dem Anhänger befördert werden, so gelten die erwähnten Anforderungen bloß für den Anhänger.
- j) Alle anderen Bestimmungen des ADR sind einzuhalten.

Im Sinne dieser Vereinbarung bedeutet der in Absatz d) erwähnte Begriff „Einheiten“ die Anzahl der Zündmittel oder nicht elektrischen Zündaggregate.

Diese multilaterale Vereinbarung gilt für Beförderungen auf den Hoheitsgebieten der Vertragsparteien des ADR, welche die Vereinbarung unterzeichnet haben, bis zum 31. Dezember 2005. Wird sie vorher von einer Vertragspartei, welche die Vereinbarung unterzeichnet hat, widerrufen, so gilt die Vereinbarung bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen auf den Hoheitsgebieten jener Vertragsparteien des ADR, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 6. September 2000 und vom Vereinigten Königreich am 19. Juni 2000 unterzeichnet.

Schlüssel